

Jugendversammlung 2016

Bericht: Frank Schulze; Foto: Lisa-Marie Gaul

Die diesjährige Jugendversammlung fand am 28.08.2016 in Chemnitz statt. An einem der heißesten Tage des Jahres wurde eine sachliche und konstruktive Versammlung durchgeführt.

Insgesamt waren 24 Teilnehmer anwesend, darunter acht stimmberechtigte Jugendliche. Das ist eine erfreuliche Steigerung in diesem Segment. Und noch erfreulicher ist die Tatsache, dass sie sich auch aktiv in die Diskussionen einbrachten.

Auch der erst vor einigen Tagen neu gewählte Präsident des SVS Frank Bicker war die gesamte Zeit anwesend. Er nutzte die Gelegenheit, einerseits seine angestrebten Arbeitsfelder im Verband zu erläutern und andererseits um mit den Mitglieder vor Ort ins Gespräch zu kommen.

Der erste Teil der Veranstaltung war dem Rechenschaftsberichten der Jugendkommission gewidmet. Dabei wurden die vielfältigen Aktivitäten des vergangenen Jahres noch einmal beschrieben und dargestellt. Insgesamt wurde eine sehr breit angelegte Arbeit geleistet und viele gelungene Veranstaltungen organisiert.

Der Vizepräsident Jugend legte dar, dass seine Arbeit im JSBS durch die notwendige fast fünfmonatige Vertretung des Präsidentenamtes völlig zum Erliegen kam. Zum Glück haben die Mitglieder der Jugendkommission eine solche hervorragende Arbeit geleistet, dass diese Tatsache in der äußeren Wahrnehmung nicht auffiel. Vielen Dank an alle, die im Hintergrund geräuschlos die Rädchen am Laufen hielten!

Ein breiten Raum nahmen natürlich die Aktivitäten des Spielbetriebs auf der Landes- und auf Bezirksebenen ein. Der wichtigste und größte Bereich hatte viele Herausforderungen zu meistern und kämpfte beständig mit den stark von Saison zu Saison schwankenden Teilnehmerzahlen.

Als Sieger des JSBS-Vereinswettbewerbs wurde der USV TU Dresden ausgezeichnet. Hier nahm Frank Schubert stellvertretend den Pokal entgegen. Sein Verein konnte sich den Sieg vor dem SV Dresden-Leuben und dem SV Muldental Wilkau-Haßlau sichern. An dieser Stelle sei auch einmal Rainer Kutscha gedankt, der seit über zehn Jahren akribisch die Wertungen berechnet.

Sven Sorge forderte erneut Änderungen am Terminplan, um freie Wochenenden für seine Breitensportlichen Aktivitäten zu gewinnen. Des Weiteren stellte er in Aussicht, seinen angedachten Schnellschach-Grand-Prix auch auf die Jugend auszudehnen. Rainer Kutscha wies in der Diskussion darauf hin, dass Sven bereits zur Versammlung 2015 ein anderes Konzept vorgestellt hatte, dessen Umsetzung er aber nicht erkennen kann. Deshalb sei er skeptisch, was die jährlich neuen Ideen angeht.



Die jugendlichen Mitglieder der Kommission haben 2016 ebenfalls allesamt gute Arbeit geleistet. Sie nutzen einerseits die Aufgaben zur eigenen Fortbildung, halfen aber auch tatkräftig in der Jugendarbeit mit. Als Beispiel seien die Organisation des Mädchenschachpatents durch Anne Pührer und Saskia Starks Aktivitäten für das Tandemturnier begleitend zur SEM genannt.

Nicht alle Mitglieder der Jugendkommission waren persönlich vor Ort anwesend. Teilweise wurden die Berichte deshalb nur vom Versammlungsleiter vorgetragen. Sie werden aber natürlich auch alle im Anhang des Protokolls zu finden sein.

Die Diskussion im Anschluss auf die Vorträge war sehr zurückhaltend. Ob das an der Temperatur, dem sehr nahe gerückten Mittagessen oder der ausgezeichneten Arbeit der Jugendkommission lag, war bis zum Ende der Tagung nicht eindeutig feststellbar.

Nach dem Mittag gaben die vorgelegten Anträge der Diskussion deutlich mehr Schwung. Sie wurden letztlich alle befürwortet, wenn auch wie jener zur Sachsenjugendliga U20 nur sehr knapp. Die Änderung der Regelung für die Teilnehmerfelder der SEM soll in zwei Jahren noch einmal auf die Praxistauglichkeit geprüft werden. Wenn alle Vereine zukünftig genug weibliche Teilnehmer zur U16 und U18 entsenden, kommt sie jedoch gar nicht zur Anwendung. Das wäre die beste Lösung für alle.

Die Wahlen verliefen dann wieder friedlich und problemlos. Sebastian Stieler erledigte als Wahlleiter in routinierter gewohnter Manier die Aufgabe. Frank Schulze schlug vor, für ihn eine Art „Wahlleiter auf Lebenszeit“ als Amt zu schaffen ...

Alle Mitglieder der Jugendkommission kandidierten wieder und wurden erneut gewählt. Saskia Stark wechselte aber die Funktion: sie ist jetzt Leiterin Allgemeine Jugendarbeit. Als Jugendsprecherin steht Celine Peil (SC 1865 Annaberg-Buchholz) bereit. Sie erreicht aber erst Mitte Oktober das notwendige Alter, um dann kooptiert werden zu können. Als Leiter Leistungssport wurde Frank Schulze erneut nach der Wahl kommissarisch benannt.

Damit ist die Kommission auch für die Zukunft weiterhin gut aufgestellt und die Arbeit wird kontinuierlich fortgesetzt.

Die Veröffentlichung des offiziellen Protokolls wird noch einige Tage dauern, da gemäß der Jugendordnung die Kommission innerhalb einer Woche Einspruchsrecht vor der Bekanntgabe besitzt.